

Aktuelle Meldung

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin gründet eigene Webinar-Plattform

24. April 2020

Die Corona-Pandemie fordert die Welt auf eine ganz neue Weise heraus. Und eines ist klar: Das wird auch noch länger so bleiben. Da aktuell keine Workshops stattfinden können, hat das HPI als Partner des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Berlin eine eigene [Online-Plattform](#) aufgesetzt. Hier soll den Workshopteilnehmern aus kleineren und mittleren Unternehmen auch in dieser Zeit Wissen rund um die Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden.

Eine erste interaktive Online-Workshop-Reihe findet bereits in der nächsten Woche statt.

- 28.4., 10-11:30 – [Meetings mit verteilten Teams](#) (90min)
- **Das eigene Geschäftsmodell an die aktuelle Situation anpassen**
 - I. 29.4., 9:30-12:30 – [Analyse der eigenen Stärken und Finden neuer Zielgruppen](#) (180min)
 - II. 30.4., 9:30-12:30 – [Ideen entwickeln – die Umsetzung strukturieren – konkrete Schritte](#) (180min)

Die neue Plattform bietet bereits folgende Kurse dauerhaft an:

- [Im Home Office arbeiten und Führen verteilter Teams](#)
- [Das eigene Geschäftsmodell in Zeiten von Corona digital verändern](#)

Das Angebot wird laufend erweitert. Erste Einblicke in die Kurse finden sich als Zusammenschritt auch auf dem [YouTube-Kanal](#) des Kompetenzzentrums.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin

[Gemeinsam digital](#) - das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen in Berlin.

Fünf Partner gehören zu [_Gemeinsam digital](#): Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) leitet das Projekt federführend. Das Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG), das Hasso-Plattner-Institut (HPI), das Institut für Innovations- und Informationsmanagement (IIIM) der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) und die Universität Potsdam (UP) stellen als wissenschaftliche Partner die Fachexpertise auf dem Feld der Digitalisierung. **_Gemeinsam digital** ist ein Förderprojekt des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)** im Förderschwerpunkt **Mittelstand-Digital**. Das BMWi ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote. Weitere Informationen finden Sie unter www.gemeinsam-digital.de

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 650 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 20 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de